

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG, FMS 2004

Hotel-Restaurant Mövenpick, Avenue de Rhodanie 4, Ouchy, Lausanne, 17 April 2004

Traktandenliste:

Ernennung der Stimmenzähler für die Abstimmungen und Wahlen, durch den General Sekretär

1. Bildung der GV, durch den Zentralpräsidenten
 2. Genehmigung des Protokolls der GV 2003 in Muri/Bern
 3. Verwaltungsrapport des DR, durch den Zentralpräsidenten
 4. Tätigkeitsrapporte der DR-Mitglieder:
 - 4.1. Koordinator Nord
 - 4.2. Koordinator West
 - 4.3. Verantwortlicher Finanzen
 - 4.4. Verantwortlicher Promotion und Tourismus / *Verwaltung und Kommunikation*
 - 4.5. Verantwortlicher *Marketing und Strategie*
 - 4.6. Verantwortlicher Sport
 5. Genehmigung des Rapports 2003 der Geschäftsprüfungskommission
 6. Genehmigung der Rapporte und Entlastung der verschiedenen Organe der FMS, Zentralpräsident
 7. Ersatzwahl im DR bis zur GV 2005 (siehe Statuten Art. VII/6)
 8. Wahl des unabhängigen Revisionsorgans, Zentralpräsident
 9. Unterbreitung des Budgets 2005, Zentralpräsident
 10. Festsetzung der Zentralbeiträge 2005 und Genehmigung der GV, Zentralpräsident
 11. Offizielles FMS Organ und Internet Site, Verantwortlicher *Verwaltung und Kommunikation*
 12. Strukturreform der FMS Statuten, Zentralpräsident
 13. Vorschläge von Clubs,
 - 13.1. "*Statutengemässe Legitimation eines Clubs*" durch MC des Neiges
 - Abstimmung Eintretungsantrag; Erklärungen des Zentralpräsidenten, Abstimmung
 - 13.2. "*Neufestsetzung des Stimmrechtes (Direktmitglieder)*" Prüfung zur Statutenänderung für die GV 2005, durch MC des Neiges
 - Abstimmung Eintretungsantrag; Erklärungen des Zentralpräsidenten, Abstimmung
 - 13.3. "*Entschädigung und Reisekostenvergütung der Direktionsräte*" durch Sektion FMS GE15
 - Abstimmung Eintretungsantrag; Erklärungen des Zentralpräsidenten, Abstimmung
 14. Festsetzung des Ortes der ordentlichen GV 2005
 15. Verkündung der Resultate der Teilwahlen des DR
 16. Ehrungen
- Schliessung der ordentlichen GV 2004

Der Zentralpräsident Herr Jean-Pierre Dubosson, eröffnet die GV 2004 um 09.35Uhr, heisst die Delegierten der Clubs willkommen und dankt dem Racing Motor Club Suisse von Lausanne für die Organisation der Versammlung.

Der Zentralpräsident gibt dem Generalsekretär Hans-Ueli Ogi, das Wort für die Bekanntgabe der Wahlbüros und Stimmzähler. Es sind dies: Beni Vogel, Peter Frei, Nico Jungi, Bernard Bitschnau, Andy Iff für das Wahlbüro und Charles Gabella, Lars Janssen, Florian Pellaud und Thomas Galizia für die Stimmzähler. Die Tagesordnung und ihre Beilagen wurden fristgerecht versandt.

Der Zentralpräsident bittet die GV, für die im letzten Jahr verstorbenen Persönlichkeiten eine Gedenkminute zu beachten.

Der Zentralpräsident gibt dem Präsidenten des Racing Motor Club Suisse von Lausanne, Herrn Stéphane Pfyffer, das Wort weiter. Herr Pfyffer heisst die FMS Delegierten recht herzlich willkommen in Lausanne und erwähnt kurz die 50 Jahre der Bestehung seines Clubs.

Bevor man zur Traktandenliste kommt, macht Roland Fuchs, Hauptredaktor der Moto News Zeitschrift eine Video Vorstellung von dem Motorradfahrer Aufmarsch vom 17. Mai 2003 in Bern.

Der Zentralpräsident meldet die verschiedene Personen die sich für die GV entschuldigt haben: es sind Hans Bossert, Koordinator Nord aus Gesundheitsgründen und Herr Guy Maître, CEO der FIM.

<p>1. Bildung der GV</p> <p>Der Zentralpräsident gibt das Wort dem Generalsekretär weiter der 42 anwesende Clubs meldet, 4 sind entschuldigt auf insgesamt 171 Clubs, und vereinigen 273 Stimmen. Das relative Mehr beträgt 137 Stimmen. Es braucht 82 Stimmen um gewählt zu sein.</p>	
<p>2. Genehmigung des Protokolls der GV 2003 in Muri/Bern</p> <p>Das Protokoll wird ohne Anmerkungen genehmigt</p>	
<p>3. Verwaltungsrapport des DR</p> <p>Der Zentralpräsident informiert die GV, das alle Rapporte mit der Tagesordnung und dem Aufgebot zu dieser GV gesandt wurden</p> <p>Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), gibt der GV bekannt, dass er ohne Antwort vom Sekretariat betreffend dem Brief den er für die Einziehung der Beiträge an seine Club Mitglieder gesendet hat, verbleibt. Er hatte dem Sekretariat mitgeteilt, das die Einzahlungsscheine, Agenden und Briefmarken direkt seinem Club zugestellt werden. Später verlangte er, das sämtliche Beiträge auf CHF 72.- gesetzt werden sollten. Dies wurde nicht gemacht sondern auf der Basis der Beiträge 2003 den Mitgliedern direkt aus dem Sekretariat aus geschickt. Sein Club hätte somit ein Präjudiz von CHF 2'343.- erlitten.</p> <p>Herr Marc-André Rossier (FMV), befragt Herrn Aebi was dies mit dem Punkt 3 der Tagesordnung zu tun hat</p> <p>Herr Fred Aebi FMS Sekt. GE), es handle sich um ein Verwaltungs-Problem, und da er keine Antwort vom Sekretariat erhalten hat, findet er es sei der richtige Zeitpunkt um darüber zu reden.</p> <p>Der Zentralpräsident behauptet das der Brief von welchem Herr Aebi spricht, beim Sekretariat diese Woche eingetroffen ist und das er in den nächsten 15 Tagen eine Antwort erhalten wird</p>	
<p>4. Tätigkeitsrapporte der DR-Mitglieder:</p> <p>4.1 Koordinator Nord > keine Bemerkungen</p> <p>4.2 Koordinator West > keine Bemerkungen</p> <p>4.4 Verantwortlicher Promotion und Tourismus > keine Bemerkungen</p>	

4.5 Verantwortlicher Marketing und Strategie > keine Bemerkungen

4.6 Verantwortlicher Sport > keine Bemerkungen

Thomas Galizia möchte sich bei Hans-Ueli Ogi und dem Sekretariat für die tolle geleistete Arbeit bedanken sowie den DR Mitglieder, dem VSK Präsidenten und seinen Delegierten, den anwesenden Club Delegierten sowie auch TIMOTO für die geleistete Arbeit im Tessin.

4.3 Verantwortlicher Finanzen. In diesem Rapport liest man von dunklen Wolken über der FMS sagt Herr Pascal Faivre (MRT Boécourt), was sind diese dunklen Wolken?

Der Zentralpräsident gibt folgendes zur Kenntnis, es handelt sich hier vom Streitfall zwischen dem ex Direktor, Herrn Fred Aebi und der FMS über noch ausstehenden nicht bezahlten Überstunden für eine geschätzte Summe von ca. CHF 208'000.- der am 20.04.04 anlässlich einer Sühnesitzung vor dem Arbeitsgericht in Genf weiterläuft.

Herr Pascal Faivre (MRT Boécourt) möchte wissen wie viel, Krankheitshalber, die Abwesenheitsperiode von Herr und Frau Aebi der FMS gekostet hat?

Der Zentralpräsident gibt dazu folgende Antwort, gemäss dem Beschluss der GV 2003 in Muri, um den Direktor sowie ein Teil des Sekretariats-Personal zu ersetzen und auch den Standort des Zentralsekretariats in den Raum Biel - Bern - Solothurn zu wechseln, hat der DR Herr Ogi an Stelle vom Direktor als Generalsekretär angestellt. Dieser hätte somit mit Herrn Aebi und dem früheren Personal eine gewisse Zeit um den Übergang zu machen, arbeiten sollen. Als Herr Ogi seine Stelle am 04.08.03 antritt, fand er geschlossene Türen und konnte auch die Abwesenheit des gesamten Personals feststellen. Erst am Nachmittag um 13.30Uhr wurden die Räumlichkeiten von einer Sekretärin aufgemacht. Die Büros waren geräumt, die PC's durch Passwörter geschützt, der Telefon Beantworter ausgeschaltet. Das gesamte Personal war von Ende Juli 2003 ab, krank geschrieben, welche bis ende November andere bis ende Februar 2004. In Sachen Versicherung hatte das frühere FMS Team nicht notwendig gefunden das für die 3 bis 4 Tage Krankheitsabwesenheiten pro Jahr, eine Taggeld- Versicherung sich lohne. Was natürlich für längere Perioden nicht der Fall ist. Dies macht gewisse im Finanz- Rapport 2003 stehenden Zahlen verständlich. Der DR hat entschieden die Löhne so wie es gesetzlich und zeitmässig vorgeschrieben wird, auszuzahlen. Der Zentralpräsident fragt ob es noch Fragen über die Konten und den Rapport 2003 gibt trotz den klaren Zahlen die den ausserordentlichen nicht im Budget vorgesehenen Verlust von CHF 190'000.- erklären

Herr Charles Gabella (MC Vignoble), möchte eine Präzision was den Verlust von CHF 190'000.- anbelangt machen. Das FMS Vermögen liegt ungefähr bei CHF 450'000.-, wenn man den von Herrn Aebi verlangten Forderungen entgegenkommen muss, dann ist die gesamte FMS gefährdet.

Herr Jean-Bernard Egger (MC Les Bayards) wünscht sich das die gesamte Versammlung dem DR, das Vertrauen weiterhin gewährt denn es sind auch die Clubs die diese Änderungen verlangt haben, man muss auch die Vergangenheit zur Seite stellen und alle zusammen diesen Verband wieder aufbauen und stärken.

Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), möchte sich über die ihm hier gemachten Vorwürfe nicht verteidigen. Es gibt eine Justiz im Kanton Genf und die wird sich um das kümmern. Man rede hier viel von aussergewöhnlichen Belastungen und er stellt fest das es eine Versicherungs- Rückvergütung von CHF 43'000.- gab aber da spreche man nicht von aussergewöhnlichen Einnahmen. Diese Rückvergütung war nicht vorgesehen daher wäre also

<p>der Verlust nicht von CHF 190'000.- gewesen sondern von CHF 230'000.-</p> <p>Der Zentralpräsident gibt Herrn Aebi folgende Antwort. Wie jede Versicherung ist es in diesem Falle ein wenig Loterie. Unser Partner die ZURICH hat gute Geschäfte gemacht und konnte diesen Überschuss rückvergüten. Hätte es mehrere Unfälle gegeben wäre dies umgekehrt gewesen. Wenn wir über aussergewöhnliche Ausgaben reden, kann man auch erwähnen das die Streitfall Spesen, ausser Budget ausbezahlten Löhne sich auf CHF 166'652.85 summieren. Dies konnte nicht vorgesehen werden.</p> <p>Herr Emery (MC des Neiges), möchte folgendes präzisieren, die schlechten Schätzungen vom Budget gegenüber dem Endresultat sind auch nicht ganz dem heutigen DR zuzuschreiben, denn damals war Herr Fred Eichenberger in diesem Bereich Verantwortlich und somit trägt er eine grosse Verantwortung an diesem Endresultat.</p>	
<p>5. Genehmigung des Rapports 2003 der Geschäftsprüfungskommission</p> <p>Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), ist mit dem Inhalt des Rapports nicht einverstanden, denn der Rapport spricht von einem Verlust von CHF 91'000.- und dies sei eine "gegen Wahrheit" weil das Budget nur einen Verlust von CHF 50'000.- vorsah. Es gab zwei Konten, der einte für den Sport, den anderen für das generelle Rechnungsjahr, am ende des Jahrs werden dann die beiden Konten konsolidiert und der Sport hat immer CHF 40' bis 50'000.- Gewinn vorgewiesen. Somit wäre also der Verlust von CHF 51'000.- und nicht wie erwähnt CHF 91'000.- gewesen. Zusätzlich ist es falsch zu schreiben das es wegen dem Rücktritt des früheren Personals zum Umzug von Chêne-Bourg nach Biel gekommen ist, weil es nämlich das Gegenteil ist und das dass frühere Personal wegen dem Umzug nach Biel seinen Rücktritt gegeben hat.</p> <p>Herr Carmine D'Angelo (GPK FMS), was das Budget betrifft ist es das erste Mal das die GPK jedes Konto und alle Dokumente unterbreitet wurden, denn bis dahin war es totaler Nebel um in die Konten Einsicht zu erhalten. Das man somit vorher gewisse Sachen nicht gesehen hat ist gut möglich. Und wenn in seinem Rapport sich eine falsche Aufstellung im Satz sich eingeschlichen hat dann steht er auch dazu. Man muss sich bewusst sein das ab dem Zeitpunkt welcher kein Personal mehr an seinem Arbeitsplatz erscheint der Verband weiterhin leben muss und dass man Entscheide treffen muss. Es hat aber kein Sinn hier wieder auf das was jetzt Geschichte ist zurück zu kommen und noch lange darüber zu diskutieren. Wenn also Fehler gemacht wurden dann wie schon gesagt nimmt das Carmine D'Angelo auf sich.</p>	
<p>6. Genehmigung der Rapporte und Entlastung der verschiedenen Organe der FMS</p> <p>Genehmigung der Rapporte der DR Mitglieder sowie der GPK. Abstimmung: dagegen: 1 Stimme (FMS Sekt. GE), Enthaltungen: 0, dafür: Mehrheit</p> <p>Entlastung der verschiedenen Organe DR und GPK. Abstimmung: dagegen: 1 Stimme (FMS Sekt. GE), Enthaltungen: 0, dafür: Mehrheit</p>	
<p>7. Ersatzwahl im DR bis zur GV 2005</p> <p>Der Zentralpräsident gibt dem DR Kandidat Andreas Pflugshaupt das Wort. Dieser stellt sich der Versammlung mit Humor vor. Die Kandidatur wurde mit den GV Dokumenten verschickt.</p>	

<p>Herr Andreas Pflugshaupt wird durch Zuruf der Versammlung gewählt. Dieser bedankt sich bei den Anwesenden für das in ihn gesetzte Vertrauen.</p>	
<p>8. Wahl des unabhängigen Revisionsorgans</p> <p>Nach der GV 2003 wurde nach einem neuen Revisionsorgan gesucht und die Firma KPMG wurde zitiert. Diese Firma hat dementsprechend auch eine Offerte unterbreitet die in Höhe von CHF 24'000.- lag. Der ehemalige Revisionsorgan ANKA in Genf verlangte bis anhin CHF 4'000.-. Es wurde also nach einer weiteren Stelle gesucht und auf dem Platz gefunden und zwar die Firma SORESA (gleichzeitig Treuhandstelle der Schweizerischen Uhrenmacher Gesellschaft). Sie sind zwei Tage lang alle Konten und Zahlen durchgegangen für einen gesamten Betrag von CHF 2'500.-. Die GV genehmigt die Firma SORESA als neues Revisionsorgan. Der Zentralpräsident macht die Versammlung auf die Statutenänderung aufmerksam in denen neu berücksichtigt wurde das kein Mitglied des Zentralvorstandes mit dem Revisionsorgan verwandt sein darf.</p>	
<p>9. Unterbreitung des Budgets 2005</p> <p>Der Zentralpräsident informiert die Versammlung das verschiedene Posten die im Budget 2005 zum Erscheinen kommen in dem von 2004 nicht feststanden. Dies aufgrund einer grösseren gewünschten Transparenz. Er informiert auch die Anwesenden das ab 2005 die gesamte Buchhaltung vom Sekretariat aus geführt wird. Verschiedene Posten für welche die der DR vorsichtig, was die Einnahmen betrifft, geblieben ist, werden auch kommentiert.</p> <p>Herr Stéphane Pfyffer (RMCS) macht eine Bemerkung was das Budget angeht. Die Zeitspanne zwischen der Erstellung des Budgets und dessen Realisation ist ca. von 18 bis 24 Monate. Wäre es nicht möglich wie in den Firmen einen provisorischen Abschluss nach 3 bis 4 Monate vom laufenden Jahr zu erstellen, danach kann man eine genauere Situation bis Ende von diesem Jahr der GV mitteilen. Der Zentralpräsident informiert die Versammlung das der DR sich mit dieser Idee auseinandersetzen wird. Das Budget wird von der Mehrheit genehmigt.</p>	
<p>10. Festsetzung der Zentralbeiträge 2005 und Genehmigung der GV</p> <p>Der Zentralpräsident äussert den Wunsch die Zentralbeiträge unverändert wie bisher zu behalten und gleichzeitig das die Clubs ihre Mitgliederanzahl erhöhen.</p> <p>Die GV genehmigt einstimmig die Erhaltung der Preise der Zentralbeiträge für 2005</p>	
<p>11. Offizielles FMS Organ und Internet Site</p> <p>Florent Tschann gibt bekannt das seit Anfang 2003 die Zeitschrift nur noch alle zwei Monate erscheint. Seit Beginn des Jahres 2004 sind auch die Anzeigen mehr präsent und bedankt sich dafür beim Chef-Redakteur Roland Fuchs.</p> <p>Was die Internet Site betrifft kommt Florent Tschann auf die GV 2003 zurück wo der Wunsch einer neuen Homepage zu gestalten genehmigt wurde. Dies wurde gemacht und entsprechend kann man schon eine Steigerung der Besucher vermerken.</p> <p>Karl Zaugg (MSC Sihltal-Adliswil), hat Mühe mit dem Zugang zur neuen Homepage. Wie muss man vorgehen. Der Generalsekretär gibt ihm genauere Informationen über den Zugang aber auch über die zukünftigen</p>	

<p>Möglichkeiten die er als Benutzer haben wird.</p> <p>Karl Müller (MRSC Muri), fragt ob zukünftig die Motocross Resultate auch ab Sonntag Abend nach den Rennen auf der Homepage aufgeschaltet werden wie es bei der Swiss Masters Homepage der Fall ist. Der Generalsekretär antwortet das dies der Fall sein wird.</p> <p>Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), gemäss Statuten müssen die Auszüge der DR Sitzungen im offiziellen Organ erscheinen. 15 Sitzungen haben stattgefunden und er konnte nicht viele Auszüge sehen.</p> <p>Der Zentralpräsident antwortet ihm das der DR davon Kenntnis nimmt.</p> <p>Man wird also auch zukünftig die Zusammenarbeit mit Roland Fuchs für das Offizielle Organ weiterführen.</p>	
<p>12. Strukturreform der FMS Statuten</p> <p>Andreas Pflugshaupt informiert die Versammlung über die verschiedenen Reformen und weshalb. In einem Verband findet man normalerweise ein Zentralvorstand, Zentralvorstands- Mitglieder und ein Generalsekretär. Mit diesen Änderungen wünscht man sich dem Mitglied ein wenig näher zu kommen ohne pompöse Titeln. Diese Erläuterung ist in zwei Teilen aufgestellt.</p> <p>Herr Emery (MC des Neiges), diese Reformen sind eher Kosmetik, wird das wirklich in der Führung und Verwaltung der FMS etwas ändern, wird das mehr Macht der FMS geben?</p> <p>Andreass Pflugshaupt antwortet das es so ist das im ersten Teil die Reformen mehr Kosmetik sind aber das man im zweiten Teil bemerken wird welche Möglichkeiten und Macht dies dem DR ermöglichen wird. Gleichzeitig kommt Andreas Pflugshaupt auf Herr Fred Aebi's Bemerkung betreffend Sitzungs- Auszüge und das es nicht gewöhnlich sei diese in einem offiziellen Organ zu publizieren.</p> <p>Herr Jean-Bernard Egger (MC Les Bayards), es stimmt das früher die Clubs sich diese Auszüge erwünscht hatten um mehr Informationen vom DR zu erhalten und das sich die FMS auch besser verkauft. Dies sollte einen kleinen Auszug über die Entscheide und Beschlüsse des DR im offiziellen Organ nicht verhindern.</p> <p>Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), macht Herrn Pflugshaupt auf die Statuten aufmerksam und diese sehen einen Auszug vor.</p> <p>Es wird über den ersten Teil der Strukturreform der Statuten abgestimmt, dagegen: 0 Stimmen, Enthaltungen: 1 Stimme (MRSC Muri), dafür: die Mehrheit.</p> <p>Andreas Pflugshaupt kommentiert den zweiten Teil der Reformen und kommt zur Abstimmung.</p> <p>Bevor man abstimmt macht Nico Jungi (TIMOTO) noch auf einen Fehler im Text Art. VII/13 der deutschen Fassung, es fehlt das Wort "festlegen".</p> <p>Abstimmung: dagegen, 0 Stimmen, Enthaltungen, 0 Stimmen, dafür: die Mehrheit</p> <p>Die Strukturreform der Statuten wird somit genehmigt.</p>	
<p>13. Vorschläge von Clubs</p> <p><i>13.1 "Statutengemässe Legitimation eines Clubs" + 13.2 "Neufestsetzung</i></p>	

des Stimmrechtes (Direktmitglieder)". Der Zentralpräsident befragt die GV ob sie den Eintretungsantrag verlangt, dies ist der Fall, somit gibt er das Wort an Herrn Emery (MC des Neiges) weiter. Herr Emery erläutert die GV über die Gründung der kantonalen FMS Sektionen und deren Grund. Diese Sektionen wurden gebildet um die Einzelmitglieder der FMS die nicht einem Club angeschlossen waren, anlässlich der GV durch einen Delegierten vertreten zu werden. Wie waren diese Personen aus administrativer Sicht genannt? Das Zentralbüro der FMS nannte diese Vertreter und nicht die Einzelmitglieder die sie vertreten sollten so wie es in jedem anderen Club der Fall ist. Also hätten diese Delegierten das Stimmrecht dieser Einzelmitglieder nicht erhalten dürfen.

Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), gibt Herrn Emery Unrecht weil die kantonalen Sektionen wie Clubs gebildet wurden mit einem Präsidenten, Kassier, Sekretär usw. die durch eine GV gewählt wurden, auf jeden Fall was seine Sektion angeht.

Herr Emery (MC des Neiges), gibt bekannt das nach einem Telefon Gespräch das er mit Herrn Aebi letztes Jahr hatte, wurde ihm mitgeteilt das die Sektion Genf keine GV mehr austrage weil niemand anwesend war. Wie kann er also in solch einem Fall für seine Sektion bei einer GV Repräsentativ sein?

Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), eine GV hat am 15. März stattgefunden und das ein Protokoll von dieser Sitzung dies bestätigt.

Der Zentralpräsident fragt nun Herr Aebi wie seine Sektion die Mitglieder-Beitragserhöhung von CHF 2.-- pro Mitglied bestimmt hat die die FMS einziehen sollte.

Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), auf der Basis eines Vorschlags vom Vorstand und der GV unterbreitet und von der selben GV vom 15.03.04 ratifiziert.

Der Zentralpräsident ist über diesen Ablauf sehr erstaunt den dieser hätte schwere Folgen für die FMS haben können, da die Mitglieder über die Beitragserhöhung nicht informiert waren.

Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), dies sei nicht das Problem der FMS und das hat auch nichts damit zu tun. Wenn sich Mitglieder über den Aufpreis der Beiträge von CHF 2.-- beschwert hätten, hätte ihnen die Sektion diese aus der Sektionskasse zurückerstattet.

Der Zentralpräsident gibt Herrn Aebi Antwort das es sich für ein Teil um CHF 2.- handle aber für andere (ca. 200) von CHF 15.-.

Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), dies geht die FMS nichts an und das es sich hier um interne Angelegenheiten seiner Sektion handelt. Diese Mitglieder die aus einer Rekrutierungs- Aktion von einem Beitrag von CHF 57.- im ersten Jahr belastet waren, wussten alle das der Beitrag für 2004 auf CHF 72 steigen würde. Die FMS habe sich nicht in die Geschäfte der Sektion Genf einzumischen.

Der Generalsekretär nimmt das Wort und macht eine Klarstellung über den Ablauf der ganzen Geschichte die Herr Aebi schon im Punkt 3 der Tagesordnung angesprochen hatte, und zwar über den Einzug der Clubbeiträge der Sektion Genf. Die letzte Aktualisierung der Daten für die Clubbeiträge seiner Sektion wurden im Juni 2003 durch Frau Aebi gemacht

Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE) teilt der Versammlung mit das die Sektion aus der FMS auch austreten könnte, aber es handle sich hier um 400

<p>Mitglieder.</p> <p>Der Zentralpräsident schliesst dieses Gespräch ohne zu ergänzen das die Mitglieder einer sportlichen Gesellschaft zuerst dem Dachverband und dann der Gesellschaft als Mitglied unterstellt sind.</p> <p>MC Vignoble Vaudois, eine Bemerkung und eine Frage. Die Bemerkung, man hört in dieser Versammlung nur von der FMS Sektion Genf reden. Die Frage, stimmen wir den Eintrittsantrag ab und geben wir dem Zentralvorstand die Aufgabe ein Konzept zu erarbeiten für die GV 2005?</p> <p>Abstimmung: dagegen: 0 Stimmen, Enthaltung: 0 Stimmen, die GV gibt dem Vorstand den Auftrag ein Konzept für die GV 2005 zu erarbeiten.</p> <p>13.3. <i>"Entschädigung und Reisekostenvergütung der Direktionsräte"</i> Vorschlag durch die FMS Sektion Genf. Der Zentralpräsident fragt ob jemand die Sprache zu diesem Thema verlangt.</p> <p>Marc-André Rossier (FMV), dieser Vorschlag ist sehr konkret und auch gut, aber dieser muss in die Zukunft versetzt werden, da das Sekretariat in so einem miserablen Zustand hinterlassen wurde. Wenn man sieht wie das neue Team rund um den Generalsekretär arbeitet und sich für die FMS einsetzt, muss man diese Leute auch unterstützen und zwar durch Personen aus dem Vorstand die auch für die aufgeopferte Arbeit entschädigt werden muss. Wenn Herr Aebi wirklich Sparmassnahmen vollziehen möchte, dann sollte er erstens schon auf jegliche gegen die FMS gerichtete finanziellen Ansprüche verzichten und zweitens vielleicht die während langen Jahren erhaltenen und am Limit der Korrektheit hohen Gehälter zurückerstatten. Wenn man früher etwas vom Sekretariat verlangte auch nur eine einfache Liste, war es nie möglich, komischerweise wenn man jetzt etwas verlangt hat man es am nächsten Tag schon wenn nicht in den kommenden fünf Minuten! Man sollte für diesen Vorschlag nicht einmal eintreten aber da Herr Aebi sehr wahrscheinlich eine geheim Abstimmung verlangen wird wird man wohl nicht davon fernbleiben können.</p> <p>Herr Jean-Bernard Egger (MC Les Bayards), stimmt der Meinung von Rossier total zu und findet das die Leute vom Vorstand denen man sein Vertrauen schenkt um diesen Verband nach vorne zu bringen und dafür Zeit aufopfern, auch etwas verdienen sollen.</p> <p>Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), ansichts der Reaktion der Versammlung, zieht seinen Vorschlag zurück</p> <p>Der Vorschlag wird zurückgezogen.</p>	
<p>14. Festsetzung des Ortes der ordentlichen GV 2005</p> <p>Ein neuer Club aus der Zentralschweiz, das Off Road Team Pilatus (OW 03) hat sich für die Organisation der nächsten GV 2005 in der Region Stans beworben. Diese Kandidatur wird mit grossem Applaus angenommen, somit wird also die nächste ordentliche GV in der Zentralschweiz unter der Organisation des ORTP stattfinden. Wir freuen uns auch schon die Orte für die GV 2006 und 2007 zu verkünden, und zwar werden wir im Jahr 2006 im Tessin bei unseren Freunde von TIMOTO und im Jahr 2007 im Val de Travers beim MC Les Bayards zu Gast sein.</p>	
<p>15. Verkündigung der Resultate der Teilwahlen des DR</p> <p>Dieser Punkt hat sich von selbst erledigt.</p>	
<p>16. Ehrungen</p>	

Der Zentralpräsident stellt die Portraits der vier neuen Ehrenmitglieder Kandidaten vor. Es handelt sich um drei Motorrad "angefressene" FMS Mitglieder die bei vielen Gelegenheiten logistische, technische wie auch administrative Unterstützung für die FMS geleistet haben. Es sind die Herren Roger Lohrer (Fotograf), Walter Wermuth (Trial Experte) und Jean-Pierre Naudon (ehemaliger Norton Sport Club Genf Präsident). Die vierte Person ist Herr Guy Maitre, aktueller CEO/General Direktor der FIM, die dieses Jahr das 100. Jubiläum feiert. Die FMS will die Gelegenheit benützen da Herr Maitre ein Schweizer Staatsbürger ist und auch weil wir unser 90. bestehen feiern dürfen um diese Ehrung vorzunehmen.

Diese vier Personen werden durch Applaus als neue Ehrenmitglieder aufgenommen.

Herr Fred Aebi (FMS Sekt. GE), macht eine Bemerkung. Er hat nichts gegen diese personen die er alle auch kennt, aber die bis heute gewählten Ehrenmitglieder waren alles Leute die ausserordentliche Taten und Leistungen für die FMS ervollbracht hatten. Wenn man zukünftig so handeln will dann sollte man vielleicht ein Meritum erschaffen sonst wird man die Ehrenmitglieder "herabwürdigen".

Der Zentralpräsident nimmt diese Idee um ein Meritum zu erschaffen, auf. Er gibt der Versammlung bekannt das Herr Fred Aebi auf Vorschlag der Tourismus und Freizeit Kommission der FIM, als Ehrenmitglied dieser Kommission genannt wurde

Andreas Pflugshaupt gibt noch eine kurze Information über das Datum vom 04.07.04, dann wird nämlich das 90. Geburtsstag der FMS gefeiert und zwar im Verkehrshaus in Luzern

Die GV wird um 11.55Uhr für geschlossen erklärt.